



22. Mai 2019

VRB Saarland: Plötzliche Forderung des Bildungsministers nach mehr Lehrern hinterlässt faden Beigeschmack

Zu dem Streit über eine Erhöhung der Lehrerstellen an saarländischen Schulen erklärt die VRB-Landesvorsitzende Karen Claassen:

„Der Verband Reale Bildung ist sehr erstaunt, dass nun Bildungsminister Commercon selbst neue Lehrerplanstellen fordert. Natürlich sind wir als Lehrgewerkschaft, die diese Forderung bereits zum Zeitpunkt der Haushaltsgespräche mit Nachdruck immer wieder stellte und auch weiterhin stellen wird, hoch erfreut, wenn wir diese Nachricht hören. Jedoch: Es bleibt im konkreten Fall ein fader Beigeschmack. Warum erkennen Herr Commercon und die SPD die absolute Notwendigkeit zur Schaffung neuer Planstellen erst nach der Verabschiedung des Haushaltes? Geht es hier um politisches Kalkül mit Blick auf den Wahlkampf?

Während der Haushaltsgespräche wurden die Forderungen nach Erhöhung der Planstellen durch Herrn Commercon immer wieder abgelehnt und auf die angeblich vergleichsweise gute Lehrerversorgung im Saarland hingewiesen.

Der VRB fordert alle beteiligten Entscheidungsträger im Bildungssystem des Saarlandes auf, politische Interessen nicht auf dem Rücken der Lehrer und Schüler auszutragen.“